



MEDIENMITTEILUNG (28.10.2021)

LBV tritt der von der UNO einberufenen Net-Zero Banking Alliance als unterstützende Organisation bei

Nach dem Europäischen Bankenverband tritt nun auch der Liechtensteinische Bankenverband (LBV) der Net-Zero Banking Alliance (NZBA) als unterstützende Organisation bei. Die branchengeführte, von den Vereinten Nationen einberufene Net-Zero Banking Alliance ist Race to Zero-akkreditiert und stellt das Bankenelement der Glasgow Financial Alliance for Net Zero dar.

Der LBV ist der festen Überzeugung, dass ein systemischer Wandel und damit ein Umdenken in unserer Gesellschaft stattfinden muss, wobei jeder Einzelne bei sich selbst anfangen muss. Als Ergebnis dieser Partnerschaft verpflichtet sich der LBV, die betrieblichen Emissionen bis zum Jahr 2030 auf Netto-Null zu reduzieren. Der LBV hat sich die folgenden Ziele gesetzt:

- -25 % CO₂-Emissionen/VZÄ bis 2023 (Basisjahr 2019)
- -50 % Papierverbrauch/VZÄ bis 2023 (Basisjahr 2019)
- 100 % erneuerbare Energie bis 2023

Diese Ziele gehen über die vielen bereits durch den LBV selbst eingeführten Massnahmen hinaus, wie z.B. CO₂-Reduktion, CO₂-Kompensation unvermeidbarer Emissionen, ausschliessliche Verwendung von Leitungswasser usw., und sollen durch

Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Reduzierung des Verbrauchs erreicht werden. Bis 2030 oder früher sollen die betrieblichen Emissionen so weit wie möglich reduziert werden. Alle unvermeidbaren Emissionen werden durch negative Emissionen, hauptsächlich durch die Beteiligung an Aufforstungsprojekten, aus der Atmosphäre entfernt.

Noch wichtiger ist, dass der LBV auf seine Mitgliedsbanken zugehen wird, um deren Teilnahme an der NZBA zu unterstützen, sowie auf andere Branchenverbände und die liechtensteinische Regierung, um das Netto-Null-Emissionsziel zu fördern und sich dafür einzusetzen.

Mit der LGT Group im April, der LLB im August und der VP Bank im September sind bereits alle drei liechtensteinischen Grossbanken der NZBA beigetreten. Die Mitgliedschaften der drei grossen Banken zeigen das klare Bekenntnis des liechtensteinischen Bankenplatzes zu einer klimapositiven Zukunft und zum Handeln.

Weitere Informationen zu diesen Verpflichtungen finden Sie unter:

<https://www.lgt.com/de/nachhaltigkeit/netto-null-emissionen/>
<https://www.vpbank.com/de/news/2021/vp-bank-tritt-der-von-der-uno-einberufenen-net-zero-banking-alliance-bei>
<https://www.llb.li/de/die-llb/medien/medienmitteilungen/medienmitteilungen/2021/mm-strategie-2022>

Damit nimmt Liechtenstein in Bezug auf die verwalteten Vermögen mit mehr als 85% einen Spitzenplatz unter den Bankenplätzen ein, die sich einen klaren Fahrplan zu netto null gegeben haben. Das Ziel des LBV ist es aber, noch mehr Mitgliedsbanken für eine entsprechende Mitgliedschaft zu gewinnen. Darüber hinaus wird sich der LBV aktiv in den politischen Dialog im Land einbringen, um ambitionierte Netto-Null-Ziele auf Landesebene zu setzen. Mit all diesen Zielen unterstreicht der LBV sein klares Bekenntnis, eine aktive Rolle bei der Unterstützung des Wandels hin zu einer nachhaltigen Zukunft und der Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) bis 2030 zu spielen.

«Der Beitritt als unterstützende Organisation zur NZBA ist ein weiterer wichtiger Schritt bei der Umsetzung der Roadmap 2025 und unserer Verpflichtung, eine aktive Rolle bei der Unterstützung des Wandels hin zu einer nachhaltigen Zukunft zu spielen. Mit den gesetzten Zielen wollen wir unseren Worten Taten folgen lassen und kurz vor der diesjährigen COP26 in Glasgow ein klares Signal setzen, dass wir unseren Teil der Verantwortung übernehmen», so Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbandes.

Seit mehreren Jahren engagiert sich der LBV als treibende Kraft im Bereich der Nachhaltigkeit auf dem Banken- und Finanzplatz Liechtenstein sowie im Land als Ganzes. Bereits 2009 war der LBV massgeblich an der Gründung der LIFE Klimastiftung Liechtenstein beteiligt, die sich als Brückenbauer der Finanzdienstleistungsbranche und der Realwirtschaft versteht und hilft, neue Ideen und Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit umzusetzen. Im Jahr 2018 ist der LBV stellvertretend für den gesamten Finanzplatz Liechtenstein dem internationalen Netzwerk «Financial Centres for Sustainability» (FC4S) beigetreten. Im Rahmen dieser Mitgliedschaft nimmt der LBV auch jährlich am FC4S-Assessment teil, das dieses Jahr anlässlich der COP26 veröffentlicht wird. Zudem engagiert sich der LBV in den verschiedenen Nachhaltigkeitsausschüssen des Europäischen Bankenverbands (EBF) und unterstützte das Land Liechtenstein im vergangenen Jahr (2020) dabei, gemeinsam mit Marktteilnehmern am grenzüberschreitenden PACTA-Assessment teilzunehmen. Im Mai dieses Jahres hat der Verband dann mit der Roadmap 2025 seine strategische Ausrichtung erneuert und nachhaltiges Investieren noch stärker in den Mittelpunkt gestellt.

Der gesamte Bankenplatz hat sich damit zum Ziel gesetzt, einen aktiven Beitrag zum Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft in Liechtenstein und darüber hinaus zu leisten. Als Rahmen dafür wurden ausdrücklich die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) definiert. Als eine der ersten Massnahmen ist der LBV dann auch den Principles for Responsible Banking (PRB) beigetreten.

Über die Net-Zero Banking Alliance (NZBA):

Die branchengeführte, von den Vereinten Nationen einberufene Net-Zero Banking Alliance ist [Race to Zero](#)-akkreditiert und stellt das Bankenelement der Glasgow Financial Alliance for Net Zero dar. Die Allianz wird von der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen einberufen. Deren [Mitgliedsbanken](#) haben sich verpflichtet, ihre Kreditgeschäft- und Anlageportfolios bis 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Diese ehrgeizige Verpflichtung, die kurzfristiges Handeln mit Rechenschaftspflicht verbindet, sieht vor, dass die Banken ein Zwischenziel für 2030 oder früher festlegen und dabei solide, wissenschaftlich fundierte Leitlinien im Einklang mit dem Ziel einer Erwärmung um 1.5 Grad verwenden.

Die Allianz wird die Umsetzung von Dekarbonisierungsstrategien stärken, beschleunigen und unterstützen, indem sie einen international zusammenhängenden Rahmen und Leitlinien bereitstellt, die durch das Peer-Learning von wegbereitenden Banken unterstützt werden. Sie anerkennt die entscheidende Rolle der Banken bei der Unterstützung des globalen Übergangs der Realwirtschaft zu Netto-Null-Emissionen an.

Über den LBV:

Der Liechtensteinische Bankenverband wurde 1969 gegründet und ist die Stimme der in Liechtenstein tätigen Banken im In- und Ausland. Er ist einer der wichtigsten Verbände des Landes und spielt eine wichtige Rolle bei der erfolgreichen Entwicklung des Finanzplatzes. Bei der Vertretung der Interessen der Mitglieder werden die Grundsätze von Nachhaltigkeit und Glaubwürdigkeit beachtet. Als Mitglied des Europäischen Bankenverbandes (EBF), des European Payments Council (EPC), des European Parliamentary Financial Services Forums (EPFSF) ist der Liechtensteinische Bankenverband ein wichtiges Mitglied von Schlüsselgremien auf europäischer Ebene und spielt eine aktive Rolle im europäischen Gesetzgebungsprozess. Seit 2017 ist der Liechtensteinische Bankenverband zudem Mitglied des Public Affairs Council (PAC) mit Büros in Washington und Brüssel und seit 2018 Mitglied des internationalen Netzwerks «Financial Centres for Sustainability» (FC4S).

Im EU-Transparenzregister eingetragen unter der Nummer: [024432110419-97](https://ec.europa.eu/transparency-register/entry/024432110419-97)

Die gesamte «Roadmap 2025» steht auf www.bankenverband.li/roadmap2025 als PDF und in ergänzender grafischer Form zur Verfügung.

Weitere Informationen und Anfragen:

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer

Liechtensteinischer Bankenverband

Austrasse 46, FL-9490 Vaduz

Tel: +423 230 13 23

info@bankenverband.li

www.bankenverband.li